

Danke - ameseegn alhu!

gemeinsam schritte setzen



Impressionen SchülerInnen in der Region Awasa

03. September 2019

**Werte Frau Direktor Helga Ebner,
liebe Lehrpersonen und SchülerInnen der NSMS Faistenau**

Ich möchte mich als Obmann unseres Verein und im Namen des Vorstandes des Vereins SCHRITTE IN ÄTHIOPIEN mit diesem Brief ganz herzlich bei Ihnen, liebe Frau Direktor, beim gesamten Team der Lehrpersonen - **vor allem aber bei euch, liebe Schülerinnen und Schüler** - für die **senationelle Unterstützung und Spende von 3.279,- Euro** bedanken, die aus dem Erlös des Kreativtages anlässlich der 50-Jahr-Feier der Schule an uns überwiesen wurde!

Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar. Uns fehlen wieder einmal die Worte - und es ist aufbauend und motivierend, wenn Menschen wie Sie, wie ihr alle, mit dazu beitragen, dass inzwischen mehr als 21.300 Kinder und Jugendliche in der Region Awasa, von Kindergartenkindern angefangen bis hin zu SchülerInnen an der Highschool, die Möglichkeit haben, die Schule zu besuchen und damit die Chance bekommen, eine gute Basis für ihre spätere selbstgestaltete Zukunft zu erhalten.

Viele dieser 21.300 Kinder kommen aus ärmsten Verhältnissen. Ihre Eltern können oft nicht einmal die jährliche Schuleinschreibgebühr von umgerechnet 3-5 Euro bezahlen. Für diese Kinder bliebe Schule wohl nur ein Traum - gäbe es nicht Menschen wie euch, die mit ihrer Spende mit dazu beitragen, dass der Schulbesuch auch für sie möglich wird.

Neben der Übernahme der Schulgebühren für die Kinder aus diesen ärmsten Familien können wir auch die Klassenräume der Kinder besser ausstatten, wir können Brunnen graben, Toiletten für die Kinder bauen und Sonderräume wie zum Beispiel eine Bibliothek oder einen Physiksaal. Für uns ganz selbstverständlich, für die Kinder in Awasa fast wie ein Wunder.

Ein warmes Mittagessen für Kinder in der Region Borana. In der Region Borana unterstützen wir in den Schulen Ausspeisungsprogramme, weil die Kinder ohne Essen die langen Schulwege (oft bis zu 25 Kilometer) nicht schaffen würden. In den drei Schulen der Diözese